



Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Stichting Webshop Keurmerk wurden in Absprache mit dem Verbraucherverband im Rahmen der Selbstregulierungskonsultation der Koordinierungsgruppe (CZ) des Sozial- und Wirtschaftsrats erstellt und treten am 1. Juni 2014 in Kraft. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden von allen Mitgliedern der Webshop Trustmark Foundation verwendet, mit Ausnahme von Finanzdienstleistungen im Sinne des Finanzaufsichtsgesetzes und sofern diese Dienstleistungen von der Financial Markets Authority überwacht werden.

Inhaltsverzeichnis:

- Artikel 1 – Definitionen
- Artikel 2 - Identität des Unternehmers
- Artikel 3 – Anwendbarkeit
- Artikel 4 - Das Angebot
- Artikel 5 - Die Vereinbarung
- Artikel 6 - Widerrufsrecht
- Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und dessen Kosten
- Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle eines Widerrufs Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 11 - Der Preis
- Artikel 12 - Einhaltung und zusätzliche Garantie
- Artikel 13 - Lieferung und Umsetzung
- Artikel 14 - Durationstransaktionen: Duration, Stornierung und Verlängerung.
- Artikel 15 - Zahlung
- Artikel 16 - Beschwerdeverfahren
- Artikel 17 - Streitigkeiten
- Artikel 18 - Branchengarantie
- Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen
- Artikel 20 - Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Webshop Trustmark

Artikel 1 - Definitionen Unter diesen Bedingungen haben die folgenden Begriffe die folgenden Bedeutungen:

1. Zusätzliche Vereinbarung: Eine Vereinbarung, wonach der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder von einem Dritten auf der Grundlage von a Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer;
2. Bedenkzeitraum: der Zeitraum, innerhalb dessen der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann;
3. Verbraucher: die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrem Gewerbe, Geschäft, Handwerk oder Beruf zusammenhängen;
4. Tag: Kalendertag;
5. Digitaler Inhalt: Daten, die in digitaler Form erstellt und bereitgestellt werden;
6. Dauervereinbarung: eine Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalten während eines bestimmten Zeitraums erstreckt;
7. Dauerhafter Datenträger: Jedes Tool - einschließlich E-Mail -, mit dem der Verbraucher oder Unternehmer Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, auf eine Weise speichern kann, die künftig konsultiert oder in einem auf ihn zugeschnittenen Zeitraum verwendet werden kann den Zweck, für den die Informationen bestimmt sind und der eine unveränderte Reproduktion der gespeicherten Informationen ermöglicht;
8. Widerrufsrecht: die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Widerrufsfrist vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten;
9. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die Mitglied des Webshop Trustmark ist und den Verbrauchern Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Remote-Diensten anbietet;
10. Fernabsatzvertrag: Eine Vereinbarung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen bis hin zum vollständigen oder teilweisen Abschluss des Vertrags es werden eine oder mehrere Techniken für die Fernkommunikation verwendet;
11. Modell der Widerrufsformular: das europäische Muster-Widerrufsformular in Anhang I dieser Bedingungen;
12. Technologie für die Fernkommunikation: Mittel, mit denen eine Vereinbarung geschlossen werden kann, ohne dass sich Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum befinden müssen.

## Artikel 2 - Identität des Unternehmers:

Geschäftsadresse:	Dodcom
E-Mail-Adresse :	Mercatorstraat 42b
Nummer der Handelskammer:	info@dodcom.nl
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:	82160317
	NL002745503B35

## Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher geschlossenen Fernabsatzvertrag. 2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird dem Verbraucher der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies vernünftigerweise nicht möglich, gibt der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrags an, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom Unternehmer eingesehen werden können, und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos versandt werden.

3. Wird der Fernabsatzvertrag ungeachtet des vorstehenden Absatzes und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags elektronisch abgeschlossen, kann der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so zur Verfügung gestellt werden, wie er ist Verbraucher können leicht auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden. Wenn dies vernünftigerweise nicht möglich ist, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos elektronisch oder auf andere Weise versandt werden.

4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmte Produkt- oder Servicebedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend, und bei widersprüchlichen Bedingungen kann sich der Verbraucher jederzeit auf die für ihn am besten geeignete Bestimmung berufen. ist vorteilhaft.

## Artikel 4 - Das Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.

2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine ordnungsgemäße Bewertung des Angebots durch den Verbraucher zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind diese eine echte Repräsentation der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalte. Offensichtliche Fehler oder offensichtliche Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.

3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

## Artikel 5 - Die Vereinbarung

1. Der Vertrag kommt vorbehaltlich der Bestimmungen von Absatz 4 zustande, wenn der Verbraucher das Angebot annimmt und die entsprechenden Bedingungen erfüllt.

2. Wenn der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen hat, bestätigt der Unternehmer den Erhalt der Annahme des Angebots unverzüglich elektronisch. Solange der Erhalt dieser Annahme vom Unternehmer nicht bestätigt wurde, kann der Verbraucher die Vereinbarung auflösen.

3. Wenn die Vereinbarung elektronisch geschlossen wird, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen beachten.

4. Der Unternehmer kann sich im rechtlichen Rahmen darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Fakten und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Wenn der Unternehmer auf der Grundlage dieser Untersuchung gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder einen Antrag unter Angabe von Gründen abzulehnen oder der Ausführung besondere Bedingungen beizufügen.

5. Spätestens nach Übergabe des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts an den Verbraucher sendet der Unternehmer die folgenden Informationen schriftlich oder so, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Medium auf zugängliche Weise gespeichert werden können:

a) die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, an die der Verbraucher Beschwerden einreichen kann;

b. die Bedingungen und die Art und Weise, in der der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Erklärung zum Ausschluss des Widerrufsrechts;

c. Informationen über Garantien und bestehenden Kundendienst;

d. den Preis einschließlich aller Steuern auf das Produkt, die Dienstleistung oder den digitalen Inhalt; soweit zutreffend die Versandkosten; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Durchführung des Fernabsatzvertrags;

e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;

f. Wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster-Widerrufsformular.

6. Im Falle einer erweiterten Transaktion gilt die Bestimmung im vorherigen Absatz nur für die erste Lieferung.

#### Artikel 6 - Widerrufsrecht Mit Produkten:

1. Der Verbraucher kann eine Vereinbarung über den Kauf eines Produkts innerhalb einer Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, verpflichtet ihn jedoch nicht, seine Gründe anzugeben.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher im Voraus benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat, oder:
  - a. wenn der Verbraucher mehrere Produkte in derselben Bestellung bestellt hat: den Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, wenn er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang klar darüber informiert hat, eine Bestellung für mehrere Produkte mit unterschiedlicher Lieferzeit ablehnen.
  - b. Wenn die Lieferung eines Produkts aus mehreren Sendungen oder Teilen besteht: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder den letzten Teil erhalten hat;
  - c. für Verträge über die regelmäßige Lieferung von Produkten während eines bestimmten Zeitraums: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das erste Produkt erhalten hat.

Für Dienste und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt werden:

3. Der Verbraucher kann einen Servicevertrag und einen Vertrag über die Lieferung digitaler Inhalte, die seit mindestens 14 Tagen nicht mehr auf einem materiellen Medium geliefert wurden, ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, verpflichtet ihn jedoch nicht, seine Gründe anzugeben.
4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach Abschluss der Vereinbarung.

Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium geliefert wurden, wenn Sie nicht über das Widerrufsrecht informieren:

5. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht oder das Muster-Widerrufsformular zur Verfügung gestellt hat, endet die Bedenkzeit zwölf Monate nach dem Ende der ursprünglichen Bedenkzeit, die gemäß den vorhergehenden Absätzen dieses Artikels festgelegt wurde.
6. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die im vorhergehenden Absatz genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Datum des Inkrafttretens der ursprünglichen Bedenkzeit zur Verfügung gestellt hat, läuft die Bedenkzeit 14 Tage nach dem Tag ab, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

#### Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

1. Während der Reflexionsphase wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung mit Sorgfalt behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise des Produkts erforderlich ist. Das Grundprinzip hierbei ist, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und inspizieren darf, wie er es in einem Geschäft sollte.
2. Der Verbraucher haftet nur für die Abschreibung des Produkts, die sich aus einer Art und Weise des Umgangs mit dem Produkt ergibt, die über die in Absatz 1 zulässigen Grenzen hinausgeht.
3. Der Verbraucher haftet nicht für die Wertminderung des Produkts, wenn der Unternehmer ihm nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht vor oder nach Abschluss des Vertrages zur Verfügung gestellt hat.

#### Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und seiner Kosten

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, muss er dies dem Unternehmer innerhalb der Widerrufsfrist mittels des Muster-Widerrufsformulars oder auf andere eindeutige Weise melden.
2. Der Verbraucher wird das Produkt so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach der in Absatz 1 genannten Mitteilung, zurücksenden oder dem Unternehmer (einem Bevollmächtigten) übergeben. Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat in jedem Fall die Rückgabefrist eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Widerrufsfrist zurücksendet.
3. Der Verbraucher sendet das Produkt mit sämtlichem mitgelieferten Zubehör zurück, sofern dies im Originalzustand und in der Originalverpackung und gemäß den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zumutbar ist.
4. Das Risiko und die Beweislast für die korrekte und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegt beim Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung des Produkts. Wenn der Unternehmer nicht gemeldet hat, dass der Verbraucher diese Kosten tragen muss, oder wenn der Unternehmer angibt, die Kosten selbst zu tragen, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht tragen.
6. Wenn der Verbraucher zurücktritt, nachdem er ausdrücklich darum gebeten hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, die nicht zum Verkauf bereit gestellt wurden, in einem begrenzten Volumen oder einer bestimmten Menge beginnt, beginnt der Verbraucher während der Bedenkzeit Der Unternehmer schuldet einen Betrag, der proportional zu dem Teil der Verpflichtung ist, den der Unternehmer zum Zeitpunkt des Widerrufs erfüllt hat, verglichen mit der vollständigen Erfüllung der Verpflichtung.

7. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht in begrenzter Menge oder Menge zum Verkauf bereitstehen, oder für die Lieferung von Fernwärme, wenn:
- Der Unternehmer hat dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Kostenerstattung für den Widerruf oder das Muster-Widerrufsformular zur Verfügung gestellt.
  - Der Verbraucher hat nicht ausdrücklich den Beginn der Leistungserbringung oder die Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme während des Reflexionszeitraums beantragt.
8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt werden, wenn:
- vor der Lieferung hat er nicht ausdrücklich zugestimmt, die Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist zu beginnen;
  - er hat nicht anerkannt, dass er mit seiner Zustimmung sein Widerrufsrecht verliert; oder c. Der Unternehmer hat diese Aussage des Verbrauchers nicht bestätigt.
9. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, werden alle zusätzlichen Vereinbarungen per Gesetz gekündigt.

#### Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

1. Ermöglicht der Unternehmer die Rücktrittsmitteilung des Verbrauchers auf elektronischem Wege, sendet er nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine Empfangsbestätigung. 2. Der Unternehmer erstattet alle Zahlungen des Verbrauchers, einschließlich aller vom Unternehmer für das zurückgegebene Produkt berechneten Versandkosten, unverzüglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher den Widerruf meldet. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, kann er mit der Rückzahlung warten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er das Produkt zurückgegeben hat, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.
3. Der Unternehmer verwendet dieselbe Zahlungsmethode, die der Verbraucher für die Erstattung verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Rückerstattung ist für den Verbraucher kostenlos.
4. Wenn sich der Verbraucher für eine teurere Versandart als die billigste Standardlieferung entschieden hat, muss der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für die teurere Versandart nicht erstatten.

#### Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann folgende Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss im Angebot klar angegeben hat:

- Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können
- Vereinbarungen, die während einer öffentlichen Auktion geschlossen wurden. Eine öffentliche Auktion ist eine Verkaufsmethode, bei der Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer dem Verbraucher angeboten werden, der persönlich anwesend ist oder die Gelegenheit erhält, unter Aufsicht eines Auktionators persönlich an der Auktion teilzunehmen, und bei dem die erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, die Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen zu erwerben.
- Serviceverträge nach vollständiger Leistungserbringung, jedoch nur wenn:
  - Die Aufführung hat mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen. und
  - Der Verbraucher hat erklärt, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer die Vereinbarung vollständig ausgeführt hat.
- Serviceverträge für die Bereitstellung von Unterkünften, wenn der Vertrag ein bestimmtes Datum oder einen bestimmten Leistungszeitraum vorsieht und nicht für Wohnzwecke, Güterverkehr, Autovermietung und Verpflegung;
- Vereinbarungen in Bezug auf Freizeitaktivitäten, wenn die Vereinbarung ein bestimmtes Datum oder einen bestimmten Zeitraum für die Umsetzung vorsieht;
- Produkte, die gemäß den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellt werden, nicht vorgefertigt sind und auf der Grundlage einer individuellen Wahl oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt werden oder die eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
- Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
- Versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rücksendung geeignet sind und deren Siegel nach der Lieferung gebrochen wurde;
- Produkte, die ihrer Natur nach unwiderruflich mit anderen Produkten vermischt sind;
- Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, deren Lieferung jedoch erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
- Versiegelte Audio-, Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel nach Lieferung gebrochen wurde;
- Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, mit Ausnahme von Abonnements für diese;
- Die Bereitstellung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Medium sind, sondern nur, wenn:
  - Die Aufführung hat mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen. und
  - Der Verbraucher hat erklärt, dass er sein Widerrufsrecht verlieren wird.

#### Artikel 11 - Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen nicht erhöht, mit Ausnahme von Preisänderungen infolge von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Im Gegensatz zum vorherigen Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen mit variablen Preisen anbieten, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat. Dieser Zusammenhang mit Schwankungen und die Tatsache, dass alle angegebenen Preise Zielpreise sind, sind im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzliche Regelungen oder Bestimmungen zurückzuführen sind.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und:
  - a. Sie sind das Ergebnis gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen. oder
  - b. Der Verbraucher ist berechtigt, den Vertrag mit Wirkung ab dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.
5. Die im Angebot an Produkten oder Dienstleistungen angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

#### Artikel 12 - Erfüllung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen der Vereinbarung, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und / oder Verwendbarkeit sowie den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Bestimmungen und / oder behördliche Vorschriften. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für eine andere als die normale Verwendung geeignet ist.
2. Eine zusätzliche Garantie des Unternehmers, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher gegen den Unternehmer aus der Vereinbarung geltend machen kann, wenn der Unternehmer seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt hat. Vereinbarung.
3. Unter einer zusätzlichen Garantie ist jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Lieferanten, Importeurs oder Herstellers zu verstehen, bei der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche einräumt, die über das hinausgehen, was gesetzlich vorgeschrieben ist, falls er seinen Teil nicht erfüllt die Vereinbarung.

#### Artikel 13 - Lieferung und Umsetzung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktaufträgen sowie bei der Bewertung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen größtmögliche Sorgfalt walten lassen.
2. Der Lieferort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Unter gebührender Beachtung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt der Unternehmer angenommene Aufträge unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen aus, sofern keine andere Lieferfrist vereinbart wurde. Wenn sich die Lieferung verzögert oder eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, wird der Verbraucher spätestens 30 Tage nach der Bestellung darüber informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag ohne Kosten zu kündigen, und das Recht auf Entschädigung.
4. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz erstattet der Unternehmer unverzüglich den vom Verbraucher gezahlten Betrag.
5. Das Risiko einer Beschädigung und / oder eines Produktverlusts liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder an einen dem Unternehmer angekündigten Vertreter und Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

#### Artikel 14 - Durationstransaktionen: Duration, Stornierung und Verlängerung

##### Stornierung:

1. Der Verbraucher kann jederzeit eine Vereinbarung treffen, die auf unbestimmte Zeit geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt. Stornierung unter Einhaltung der vereinbarten Stornierungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat.
2. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, unter Einhaltung der vereinbarten Stornierungsregeln und einer Kündigungsfrist jederzeit kündigen. bis zu einem Monat.
3. Der Verbraucher kann die in den vorhergehenden Absätzen genannten Vereinbarungen treffen:
  - jederzeit kündigen und nicht auf eine Stornierung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt sein;
  - mindestens auf die gleiche Weise stornieren, wie sie von ihm eingegangen wurden;
  - stornieren Sie immer mit der gleichen Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.

##### Erweiterung:

4. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, kann nicht automatisch für einen festgelegten Zeitraum verlängert oder erneuert werden.



5. Entgegen dem vorstehenden Absatz kann ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Zustellung von Tagesnachrichten sowie Wochenzeitungen und -magazinen erstreckt, stillschweigend um einen begrenzten Zeitraum von bis zu drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher ihn verlängert. kann den Vertrag bis zum Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

6. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann. Die Kündigungsfrist beträgt maximal drei Monate, wenn sich die Vereinbarung auf die reguläre, jedoch weniger als einmal monatliche Zustellung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -magazinen erstreckt.

7. Eine Vereinbarung mit einer begrenzten Dauer für die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -magazinen (Test- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach dem Test- oder Einführungszeitraum.

Dauer:

8. Wenn eine Vereinbarung eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher die Vereinbarung jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, die Angemessenheit und Fairness widersprechen einer Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit. widerstehen.

#### Artikel 15 - Zahlung

1. Sofern in der Vereinbarung oder in den zusätzlichen Bedingungen nichts anderes festgelegt ist, müssen die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Widerrufsfrist oder in Abwesenheit einer Widerrufsfrist innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Widerrufsfrist gezahlt werden Vereinbarung. Im Falle einer Vereinbarung zur Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist am Tag, nachdem der Verbraucher die Bestätigung der Vereinbarung erhalten hat.

2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher ist der Verbraucher möglicherweise nie verpflichtet, im Allgemeinen mehr als 50% im Voraus zu zahlen. Wenn eine Vorauszahlung vereinbart wurde, kann der Verbraucher keine Rechte bezüglich der Ausführung der betreffenden Bestellung oder Dienstleistung (en) geltend machen, bevor die vereinbarte Vorauszahlung erfolgt ist.

3. Der Verbraucher ist verpflichtet, Ungenauigkeiten in den dem Unternehmer zur Verfügung gestellten oder angegebenen Zahlungsdetails unverzüglich zu melden.

4. Wenn der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtung (en) nicht rechtzeitig erfüllt, nachdem er vom Unternehmer über die verspätete Zahlung informiert wurde und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt hat, um seine Zahlungsverpflichtungen noch zu erfüllen, Nachdem die Zahlung nicht innerhalb dieser 14-tägigen Frist erfolgt ist, werden gesetzliche Zinsen auf den noch geschuldeten Betrag fällig und der Unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen maximal: 15% auf ausstehende Beträge bis zu 2.500 €; 10% auf die nächsten 2.500 € und 5% auf die nächsten 5.000 € bei einem Minimum von 40 €. Der Unternehmer kann zum Nutzen des Verbrauchers von den vorgenannten Beträgen und Prozentsätzen abweichen.

#### Artikel 16 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein gut bekanntes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde gemäß diesem Beschwerdeverfahren.

2. Reklamationen über die Erfüllung der Vereinbarung müssen dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat, vollständig und klar beschrieben werden.

3. Reklamationen, die beim Unternehmer eingereicht werden, werden innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine vorhersehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, antwortet der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann.

4. Eine Beschwerde über ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine Dienstleistung des Unternehmers kann auch über ein Beschwerdeformular auf der Verbraucherseite der Website des Stichting Webshop Keurmerk (<http://keurmerk.info/Home/MisgebruikOfKlacht>) eingereicht werden. Die Beschwerde ist dann beides an den jeweiligen Unternehmer bezüglich des Webshop Trustmark gesendet.

5. Kann die Beschwerde nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums oder innerhalb von 3 Monaten nach Einreichung der Beschwerde einvernehmlich beigelegt werden, entsteht ein Streit, der dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.

#### Artikel 17 - Streitigkeiten

1. Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, unterliegen ausschließlich niederländischem Recht.

2. Streitigkeiten zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer über den Abschluss oder die Ausführung von Vereinbarungen in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen, die von diesem Unternehmer geliefert oder geliefert werden sollen, können dem Verbraucher und dem Unternehmer unter gebührender Beachtung der nachstehenden Bestimmungen vorgelegt werden. Webshop des Streitbeilegungsausschusses, Postfach 90600, 2509 LP in Den Haag ([www.sgc.nl](http://www.sgc.nl)).

3. Eine Streitigkeit wird vom Streitbeilegungsausschuss nur behandelt, wenn der Verbraucher seine Beschwerde zum ersten Mal innerhalb einer angemessenen Frist beim Unternehmer eingereicht hat.
4. Die Streitigkeit muss dem Streitbeilegungsausschuss spätestens zwölf Monate nach dem Auftreten der Streitigkeit schriftlich vorgelegt werden.
5. Wenn der Verbraucher eine Streitigkeit beim Streitbeilegungsausschuss einreichen möchte, ist der Unternehmer an diese Wahl gebunden. Wenn der Unternehmer dies wünscht, muss der Verbraucher innerhalb von fünf Wochen nach einer schriftlichen Aufforderung des Unternehmers schriftlich mitteilen, ob er dies wünscht oder ob er möchte, dass der Streit vom zuständigen Gericht behandelt wird. Der Unternehmer hört die Wahl des Verbrauchers nicht innerhalb von fünf Wochen, dann ist der Unternehmer berechtigt, die Streitigkeit dem zuständigen Gericht vorzulegen.
6. Der Streitbeilegungsausschuss trifft eine Entscheidung unter den Bedingungen, die in den Bestimmungen des Streitbeilegungsausschusses (<http://www.degeschillencommissie.nl/over-ons/de-commissies/2701/webshop>) festgelegt sind. Die Entscheidungen des Streitbeilegungsausschusses werden durch verbindliche Beratung getroffen.
7. Der Streitbeilegungsausschuss wird einen Streit nicht bearbeiten oder seine Behandlung einstellen, wenn dem Unternehmer ein Moratorium gewährt wurde, er für bankrott erklärt wurde oder seine Geschäftstätigkeit tatsächlich eingestellt hat, bevor der Ausschuss in der mündlichen Verhandlung einen Streit behandelt hat Eine endgültige Entscheidung wurde getroffen.
8. Wenn zusätzlich zum Webshop-Streitbeilegungsausschuss ein anderes anerkanntes Streitbeilegungskomitee oder ein Mitglied des Streitbeilegungsausschusses für Verbraucherangelegenheiten (SGC) oder des Beschwerdeinstituts für Finanzdienstleistungen (Kifid) zuständig ist, ist das Streitbeilegungskomitee für den Webshop für Streitigkeiten zuständig, die hauptsächlich die Methode des Fernabsatzes oder der Dienstleistungen betreffen. Gütesiegel vorzugsweise autorisiert. Für alle anderen Streitigkeiten der andere anerkannte Streitbeilegungsausschuss, der SGC oder Kifid angeschlossen ist.

#### Artikel 18 - Branchengarantie

1. Stichting Webshop Keurmerk garantiert die Einhaltung der verbindlichen Empfehlungen des Streitbeilegungsausschusses Stichting Webshop Keurmerk durch seine Mitglieder, es sei denn, das Mitglied beschließt, die verbindlichen Empfehlungen innerhalb von zwei Monaten nach ihrer Übermittlung dem Gericht zur Überprüfung vorzulegen. Diese Garantie wird wiederbelebt, wenn der verbindliche Rat nach gerichtlicher Überprüfung bestätigt wurde und das Urteil, aus dem dies hervorgeht, endgültig ist. Bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 € pro verbindlicher Beratung wird dieser Betrag vom Webshop Keurmerk an den Verbraucher gezahlt. Für Beträge über 10.000 € pro verbindlicher Beratung werden 10.000 € gezahlt. Für den Selbstbehalt ist der Stichting Webshop Keurmerk verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Mitglied die verbindlichen Hinweise einhält.
2. Die Anwendung dieser Garantie setzt voraus, dass der Verbraucher schriftlich beim Stichting Webshop Keurmerk Beschwerde einlegt und seinen Anspruch auf den Unternehmer an Stichting überträgt Webshop-Qualitätszeichen. Wenn der Anspruch auf den Unternehmer mehr als € 10.000 beträgt, wird dem Verbraucher angeboten, seinen Anspruch insoweit zu überweisen, als er den Betrag von € 10.000 übersteigt, an den Stichting Webshop Keurmerk. Danach leistet diese Organisation die Zahlung im eigenen Namen und auf eigene Kosten. wird dies vor Gericht verlangen, um den Verbraucher zufrieden zu stellen.

Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und müssen schriftlich oder so aufgezeichnet werden, dass sie vom Verbraucher auf zugängliche Weise auf einem dauerhaften Medium gespeichert werden können.

#### Artikel 20 - Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Webshop Trustmark

1. Stichting Webshop Keurmerk wird diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur in Absprache mit dem Verbraucherverband ändern.
2. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden erst wirksam, nachdem sie in angemessener Weise veröffentlicht wurden. Es versteht sich, dass bei anwendbaren Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die günstigste Bestimmung für den Verbraucher Vorrang hat.

Adresse des Webshop Trustmark: Willemsparkweg 193, 1071 HA Amsterdam

